

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Zeichner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 5. November 1908.

Nummer 89.

Verwahrloste Kinder.

Lugos, 4. Oktober.

Infolge von Umständen, welche hier aufzuzählen zu langweilig wäre, stehen wir zwar nicht in der vordersten Reihe der Kulturnationen, aber auf dem Gebiete der Kriminalität gebührt uns ein trauriger Vorrang. Diese für Ungarn so tief beschämende Erscheinung ist keine zufällige, sie wird nicht durch ein temporäres Emporschnellen der statistischen Daten verursacht. Die Motive sind leider stabil und besitzen sehr tiefe Wurzeln. Das Hauptübel, aus welchem wie aus der Pandorabüchse alle übrigen emporsteigen, ist unsere materielle Machtlosigkeit. Ungarn, dieses von der Natur so reich gesegnete Land, ist der ärmste Kulturstaat Europas, Budapest aber die ärmste Metropole Europas, Konstantinopel etwa ausgenommen. Armut und Not sind aber die besten Brutstätten für Unzucht und Verbrechen. Auch der angeborene Hang zum üppigen Leben und die an die asiatische Abstammung gemahnende Gewohnheit des süßen Nichtstuns tragen viel zur Erhöhung der Kriminalität bei. Dann ist bei uns der Wohltätigkeitsfuss nicht in solchem Maße entwickelt, wie in den westlichen Staaten. Man findet bei uns zehn Menschen, welche auf die erste Aufforderung, eine Flasche Champagner zu zahlen, nach der Brieftasche greifen, bis man einen findet, der für einen wohlthätigen Zweck eine Krone spendet. In England, in Deutschland, in Frankreich ist es umgekehrt. Dort ist die Öffentlichkeit stets bereit, eine philanthropische Aktion tatkräftig zu unterstützen.

Eine Folge dieses Mangels an philanthropischem Sinn ist es, daß bei uns sehr wenig für die verwahrlosten Kinder geschieht und das Wenige ist auch neueren Ursprungs. Und doch sollte sich die Gesellschaft dieser Frage mit dem größten Interesse zuwenden, denn aus dem Kreise der verwahrlosten Kinder gehen die meisten und die gefährlichsten Verbrecher hervor. Wir knüpfen diese Bemerkungen an einen nicht vereinzelt stehenden Fall. Jüngst hat die hauptstädtische Polizei zwei weitverzweigte

Räuberbanden verhaftet, deren Mitglieder Kinder von 12 bis 16 Jahren waren. Die moralisch total verkommenen Knirpse verübten bei hellichtem Tage in den belebtesten Straßen der Hauptstadt, in der Kossuth Lajos-utca und auf der großen Ringstraße Raubankfälle. Sie warfen ihren Opfern ein Lasso um den Hals oder schlugen sie mit Fausthieben nieder und beraubten sie. Daß geraubte Geld verpraßten sie in der Gesellschaft leichtfertiger Dirnen.

In keiner Großstadt gibt es so viele verwahrloste Kinder, wie in Budapest. Auch Kinder nicht völlig armer Eltern. Sieht man doch, während die Väter ihrem Erwerbe nachgehen, die Mütter auf den Promenaden oder in den Konditoreien, während sich die Kinder unter der Obhut der Diensthöfen befinden, welche froh sind, wenn sie die kleinen Rangen je eher spielen schicken können, um selbst freie Zeit zu haben.

Einzelne Exemplare des „Südungarn“ sind von nun ab in der Trafik Jenő Görinczy, Bonnagasse im Hause der ref. Kirchengemeinde, erhältlich.

Tagesneuigkeiten.

Lugoser Textilfabrik A. G. Verhältnismäßig kurze Zeit, daß in Lugos die Textilfabrik besteht und wir dürfen sagen, daß dieses Etablissement einen ersten Rang unter allen ähnlichen Unternehmen in Südungarn, ja in ganz Ungarn einräumt. Es ist weit und breit bekannt, daß als Schöpfer dieses großangelegten Unternehmens der gegenwärtige Direktionspräsident desselben Herr Wilhelm Aupitz zu benennen ist. Würdig steht ihm der leitende Direktor der Fabrik Herr Popper, nicht nur ein gediegener Fachmann, aber auch von hoher kommerzieller Bildung. Gegenwärtig sind an 200 Arbeiter in der Fabrik tätig; die Fabrik an und für sich ist mit den besten technischen Behelfen ausgestattet, mit Hilfe deren die ausgezeichnetesten Textilwaren hergestellt werden. Der Fußweg von der Stadt zur Fabrik ist zwar ziemlich entfernt, diesem Umstand hat jedoch die Direktion der Fabrik in generöser Weise erleichtert. Sie hat nämlich einen

Fußweg herstellen lassen, für dessen Kosten sie 1000 Kr. beige-steuert hat. Die restlichen 400 Kr. hat die Stadtkommune votiert.

Eröffnung der Bahn Boglan - Resicza-banya. Wie man uns von gutinformierter Seite mitteilt, wird die Bahn Boglan - Resicza-banya - falls nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, - am 7. November l. J. dem allgemeinen Verkehr übergeben. Das gesamte für die neue Strecke nötige Personal der Máv. trifft in der Zeit vom 1-3. November hier ein und begibt sich von hier gleich an seine neuen Bestimmungsorte. In der Zeit vom 4-7. November finden die verschiedenen amtlichen Begehungen der neuen Strecken statt und wird - falls keine größere Mängel konstatiert werden - die Bahn am 9. November dem allgemeinen Verkehr übergeben. - Im Status der Beamten und Unterbeamten der hiesigen Station sind mit Rücksicht auf die Eröffnung der neuen Bahn seitens der Szegeder Betriebsleitung vorläufig folgende Veränderungen verfügt worden: Beamter Konstantin Jurca zum Frachtkassier, Unterbeamte Ladislav Vehlös als Personalkassier und Emil Draszics als Telegraphist, sämtliche für die Station Resicza-banya, ferner wurden folgende Unterbeamte zu Stations-Vorständen ernannt: Johann Wagner nach Monio und Simon Bonzedian nach Kolczan. Ferner wird uns mitgeteilt, daß das hiesige Heizhaus in aller kürzester Zeit durch Zubauten bedeutend vergrößert wird und hier in Zukunft 12 Lokomotivführer, 12 Heizer, u. s. w. ständig sein werden.

Karansebeser Holzindustrie-A. G. Die Finanzierung der Karansebeser Holzindustrie-A. G. hat neuerlich die Budapestener Bank A. G. und Temesvarer Volkswirtschaftliche Bank A. G. mit einem Kapital von 1.1 Millionen Kronen anschließend an das 800.000 Kronen betragende Aktienkapital realisiert. Als Hauptaktionär fungiert der Budapestener Holzgroßhändler David Horn, was für die Prosperierung des Unternehmens volle Garantie bietet.

Betriebseröffnung der Karansebeser-Hatzeher Bahn. Am 11. d. M. wird diese für unser Komitat überaus wichtige Bahnlinie dem Verkehr übergeben. Zur Introduction werden sich einfinden: ein Vertreter des Handelsministers, seitens des Krassó-Szöregyer Komitates Vizegespan Aurel Jselek, Staatsbauamtschef Alexander Lafló u. A. Die vorhergehende technisch-polizeiliche Begehung hat erwiesen, daß der von den Generalunternehmern Mandel, Hoffmann und Quittner hergestellte Bahnkörper nicht nur allen Anforderungen entspricht, sondern als Meisterwerk zu betrachten ist. Die Bahnlinie selbst ist als eine wirtschaftliche Errungenschaft des in ihren Umkreis fallenden Gebietes zu betrachten. Nämlich die dortselbst vorhandenen Naturschätze gewinnen dadurch

eine Exportermöglichkeit, deren Vorteile nur zu bald wahrnehmbar sein werden.

Todesfall. Montag abends ist in unserer Stadt eine junge Frau, Nichte des hiesigen Kaufmannes Adolf Reich, Malvine Buscher, im Alter von 23 Jahren gestorben. Die so jung gestorbene Frau hinterließ ein 8 Monate altes Kind.

Der Landwirtschaftliche Verein des Krasso-Szörenyer Komitates veranstaltet im Monate November 1908, in den Bogsaner, Resiczaer, Jamer und Temeser Bezirken des Komitates eine mit Prämierung verbundene Zucht-Hornvieh-Ausstellung zu welcher die g. Landwirte und jene, die sich für die Viehzucht unseres Komitates interessieren, höflichst eingeladen werden. Die Hornvieh-Ausstellung findet in Nemetbogsan am 7. November l. J., Vormittags 10 Uhr am Marktplatz, — in Roman-Resicza am 18. November l. J., Vormittags 9 Uhr in den an der Verzava sich erstreckenden Weidicht, — in Jam am 22. November l. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Platz vor dem Gemeindehause und in Szakul am 29. November l. J., Vormittags 8 Uhr auf der an der Bahn sich erstreckenden Wiese statt. An den 4 Orten gelangen insgesamt 1200 Kronen Staatspreise zur Verteilung und zwar an jedem Orte separiert zwei I. Preise a 50 Kronen, zwei II. Preise a 25 Kronen, fünfzehn III. Preise a 10 Kronen. Außerdem wird ein jeder Landwirt, der einen Preis gewinnt, durch den Landwirtschaftlichen Verein mit einem Anerkennungs-Diplome ausgezeichnet. Die Beurteilung der ausgestellten Zuchtstiere und das Zurteilen der Preise wird durch eine Jury sofort am Orte stattfinden. Von dem aufgetriebenen Vieh ist ein regelrechter Viehpas vorzuweisen, da man nur mit den selbstgezogenen, oder wenigstens seit einem Jahre im Besitze habenden Tieren um die Preise konkurrieren kann. An jedem Orte, vor der Austeilung der Prämien werden zwecks Notwendigkeit und Organisation der Gemeinde-Viehschutz-Genossenschaften Vorträge abgehalten, auf welche wir die Einwohner in ihren eigenen Interesse besonders aufmerksam machen.

Eine neue Schule in Nemet-Bogsan. Während der jüngsten Anwesenheit des populären Abgeordneten Herrn Julian Weiß im Bogsaner Bezirke hat derselbe auch im Kreise der Wähler Mitteilungen über eine Aktion gemacht, die er im Interesse einer Spizenschule in Bogsan einleitete. Wie wir erfahren, ist die Errichtung dieser neuen Schule nunmehr vom Unterrichtsministerium beschlossen und der erste Spizenkurs wird im nächsten Jahre in Nemet-Bogsan eröffnet werden. Die Wichtigkeit einer solchen Spizenschule ist bereits in anderen Teilen des Landes erwiesen und besonders der ärmere weibliche Teil der Bevölkerung kommt durch diese Arbeiten zu reichem Verdienst. In Österreich haben die sogenannten Spizenkurse eine Umwälzung in der Spizenfäbrrikation gebracht und die Absicht des Unterrichtsministers Grafen Albert Apponyi ist es, durch die Entwicklung und Vervollkommnung der ungarischen Spizenerzeugnisse den Import ausländischer Spizen, so weit als überhaupt möglich zu verhindern und den ganzen Bedarf durch einheimische Schulen decken zu lassen, was umso leichter geschehen wird, als die Damen der ungarischen Gesellschaft den ungarischen Spizen den Vorzug geben werden, nach welcher Hinsicht der von der Gräfin Ludwig Batthyany geborene Gräfin Klona Andrássy neugegründete Verein für Hausindustrie eine mächtige Bewegung bereits inszeniert hat. Wie wir erfahren, hat Abgeordneter Julian Weiß schon vor längerer Zeit an das Unterrichtsministerium ein Memorandum gerichtet, in dem er mit Hinblick auf die künstlerischen Gold und Silberstickereien die im Bogsaner Bezirke schon jetzt gefertigt werden, der Regierung nahelegt, diese Fähigkeiten durch Errichtung von Schulen zu fördern, dabei aber der ärmeren Bevölkerung durch Erteilung von Aufträgen

zu einem sicheren Einkommen zu verhelfen. Der Minister hat nun die Kosten für die Errichtung eines Spizenkurses in Nemet-Bogsan, an dem sich später eine Stickerschule angliedern wird, in das Budget pro 1909 aufgenommen und dadurch ist Nemet-Bogsan wieder um einen Schritt vorwärts gekommen in seiner kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Auch eine Expositur des unter der Leitung der Gräfin Batthyany stehenden Vereines für Hausindustrie dürfte in Nemet-Bogsan errichtet werden, denn in dieser Hinsicht verhandelt derzeit der Abgeordnete des Bogsaner Bezirkes mit den kompetenten Persönlichkeiten. Wenn es auch genannter Abgeordneter nicht liebt, wenn seine segensreiche Tätigkeit für den Bezirk, die eben jetzt durch die amtlich beschlossene Errichtung der neuen Schule wieder einen großen Erfolg aufweist, lobend in den Blättern besprochen wird, so ist es doch, wie wir meinen, das wenigste, daß wir an dieser Stelle für seine unermüdete Tätigkeit Herrn Julian Weiß den Dank der ganzen Bevölkerung aussprechen.

Geflügelzucht in Savosdia. Die mit entsprechend ausgiebigen Apparat arbeitende Geflügelzucht N.-G. in Savosdia arbeitet emsig. In kurzer Zeit wird dieses Unternehmen nennenswerte Resultate aufzuweisen haben, zumal der Ackerbauminister Ignaz Daranyi nicht nur seine moralische, aber auch materielle Unterstützung beibringt. Das Ackerbauministerium hat nämlich 1500 Kr. Subvention beigetragen und Brutmaschinen kostenfrei beigestellt, ferner zur Herstellung der Zucht 100 Stück Eier für Racegeflügel und 50 Stück Orpingtonhühner. Es wird nicht lange dauern und wir werden am Lugoszer Marktplatz das feinste Geflügel aus Savosdia kaufen können.

Schreckenstat eines wütenden Hundes. In der naheliegenden Gemeinde Steus ereignete sich ein entsetzlicher Vorgang. Ein Hund des beim Grundbesitzer Sredojev bediensteten Jpan hat dessen Frau, eine n. Beres und einen Hirtknaben Bismunden beigebracht. Der herbeigerufene Arzt konstatierte, daß das Tier wütend war und so wurden die Gebissenen Montag in das Pasteurinstitut nach Budapest befördert.

Unentgeltlicher brieflicher Unterricht in Stenographie, Buchhaltung, Handelskorrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis. Der Unterricht wird möglichst leichtfaßlich, von staatlich geprüften Fachlehrern und Professoren für die Teilnehmer kostenlos geleitet und werden keine Vorkenntnisse gefordert, dagegen können nur solche Personen teilnehmen, welche die deutsche Sprache vollständig beherrschen und orthographisch richtig schreiben. Nach Ablegung der Schlußprüfung erhalten die Teilnehmer Zeugnisse. Als Anmeldung genügt eine Postkarte an die Direktion der Fachschule für Stenotypisten, Wien, VII/2., Neustiftgasse 3.

Neues Hausorchester in Lugos. Der Verein junger Kaufleute, welcher zur Förderung des Frohsinnes so viel beiträgt, hat abermals einen Schritt auf diesem Wege getan. Der Verein hat auf Initiative seines rührigen Präses Herrn Edmund Feldmann die Einführung eines Hausorchesters beschlossen. Als Leiter dieser Neuerung wurde Meister Wilhelm Schwach ausersehen.

Das Andenken der Frau Maderspach, die im ungarischen Freiheitskampfe 1848/49 mit solch heroischer Tapferkeit für das Vaterland eingetreten und als Märtyrerin in den Klammern der Tortur enden mußte, wird von ihrem damaligen Aufenthaltsorte Rußbanya zum Andenken mit einem Denkmal verewigt werden. Dieses Monument soll zur 60. Jahreswende am 23. August 1909 enthüllt werden. Nachdem aber die Kosten für die Errichtung dieses Denkmals nicht ausreichen, appelliert ein Damenkomite in Rußbanya an alle edel fühlenden Krasso-Szörenyer um Erlassung einer Spende. Auch unsere Redaktion erhielt einen Sammelbogen

und werden die Namen der Spender in unserem Blatte veröffentlicht.

Männerboykott am Plattensee. Aus Nagykanizsa wird gemeldet: Die Mädchen der am Plattensee gelegenen Gemeinden haben die Männer, die während der heurigen Badesaison den fremden Damen den Hof machten und sich um die einheimischen Mädchen nicht kümmerten, und das waren höchst bedauerlicherweise die meisten, boykottiert. Die Mädchen hielten Sonntag in Boglar eine Versammlung ab, zu der fast die gesamte weibliche Jugend der am Plattensee gelegenen Gemeinden erschienen war. Das Verhalten der einheimischen jungen Männer wurde einer vernichtenden Kritik unterzogen und zum Schlusse einstimmig beschlossen, eine Vereinigung zu gründen, bei der nur Mädchen Mitglieder werden können. Die Vereinigung wird wöchentlich Unterhaltungsabende mit Tanz veranstalten, zu denen Herren absolut keinen Zutritt haben. Beim Tanz werden Mädchen mit besonderen Abzeichen die Herren darstellen. Auch sonst sollen die Herren gänzlich boykottiert werden.

Bestrafte rumänische Erzpriester. Der Nagyhalmagner Stuhlrichter Julius Lovich hat zehn rumänische Erzpriester zu Geldstrafen verurteilt, weil sie jene Verfügung des Gesetzes, daß die Aufschriften bei den rumänischen Volksschulen ungarisch sein sollen, nicht befolgten.

Aus der Kaserne geflüchtet. Aus Budapest wird berichtet: In der Kaserne des 86. Inf.-Regts ereignete sich gestern ein komischer Fluchtversuch. Frau Johann Soos besuchte mit einem großen Packete ihren Gatten, der am 1. Oktober eingedrückt war. Eine halbe Stunde später verließ sie in Begleitung einer zweiten Frau die Kaserne. Den vor der Kaserne postierenden Polizisten fiel das Benehmen der beiden Frauen auf und als er deshalb Frau Soos anhielt, begann diese zu weinen und gestand, daß die zweite Person ihr Gatte sei, den sie in Frauenkleidern aus der Kaserne entführen wollte. Das Ehepaar wurde verhaftet.

Empfindlicher Verlust. Am verflossenen Sonntag ist der an der Grenze unserer Stadt abgelagert gewesene Heuvorrat des Georg Modim aus unbekanntem Gründen in Brand geraten und wurde das auf 600 Kr. bewertete Heu bis zum Boden eingäschert. Die am Brandplaz sofort erschienene freiwillige Feuerwehr konnte zufolge Wassermangel nicht mehr helfen und so mußte der arme Eigentümer den empfindlichen Verlust mit schweren Herzen mit ansehen. Das abgebrannte Objekt war nicht versichert.

Bei der Volksversammlung. In den vergangenen Tagen versammelten sich in der Gemeinde Alibunar tausende Menschen zu einer Volksversammlung. Der einzige Gegenstand war die Stellungnahme gegen das Pluralwahlrecht. Der anwesend gewesene Abgeordnete Coriolan Bredeanu hielt eine zündende Rede, die von den Versammelten stürmisch bejubelt wurde.

Das Jahr 1909 ist ein gewöhnliches Jahr. Jahresregent ist der Saturn. Es werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden jedoch nur die erste Mondesfinsternis am 4. Juni zu sehen sein wird. Das Jahr ist im großen und ganzen kalt und feucht. Die beweglichen Feste der Katholiken fallen folgendermaßen: Namen-Jesufest 17. Jänner, Aschermittwoch 24. Feber, Osterfest 11. April, Christi Himmelfahrt 20. Mai, Pfingstsonntag 30. Mai, Frohnleichnamfest 10. Juni. Erster Adventssonntag 28. November. Außer Ostern, Pfingsten und Weihnachten sind nur Allerheiligen (Sonntag und Montag) als Doppelfeiertage zu verzeichnen.

Eine peinliche Szene im Eisenbahnkoupe. In einem Abteil des gegen Orsova rollenden Eisenbahnzuges reisten Koloman Kurery mit dem rumänischen Offizier Aurel Negru und dessen Freund zusammen.

Der Offizier, der Zivilkleider trug, gefiel sich, zu seinem Gefährten gewendet, in beleidigenden Ausdrücken gegen das Ungarn und die ungarische Nation. Kunery, der rumänischen Sprache mächtig, stellte sich vor und bedeutete Negru, sich in seiner Gegenwart solcher Ausdrücke zu enthalten. Negru nannte seinen Namen und erklärte, daß er all das, was er gesagt, aufrecht halte. Kunery, den Negru mit seinen Bemerkungen immer mehr reizte, insultierte endlich den Rumänen tätlich und machte hievon der Bukarester Militärbehörde auf telegraphischen Wege Mitteilung, indem er den Tatbestand wahrheitsgemäß schilderte und hinzufügte, daß er in Budapest in der Csaloganygasse wohne und zur Verfügung stehe.

Mädchen und Knaben

entwickeln sich stark und kräftig und verlieren alle ihre Schwachzustände, wenn Sie ihnen die nötige Extra-Ernährung in Form von

Scotts Emulsion



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

verschaffen, das Beste von allen Wiederherstellungsmitteln, welches während den letzten 32 Jahren von Ärzten sowohl als auch Hebammen wärmstens empfohlen wurde.

Scotts Emulsion

ist süß wie Crème und verdaulicher als Milch.

Preis der Originalflasche 2.50 K In allen Apotheken käuflich.

Militär in Uda-Kaleh. Wie aus Orsova gemeldet wird, haben die österr.-ung. Militärbehörden sechs Kanonen mit der entsprechenden Mannschaft nach der Insel Uda-Kaleh entsendet. Das Detachement steht mit dem Orsovaer Platzkommando in steter Verbindung. Die Türken erhielten Weisungen, wie sie sich im Falle eines Zusammenstoßes zu verhalten haben.

Dr. Richters Linimentum Capsici comp. (Anker-Pain-Expeller) ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden, da in vielen Familien seit langen Jahren stets vorrätig gehalten wird. Bei Rückenschmerzen, Gürtelweh, Kopfschmerzen, Gicht, Rheumatismus usw. haben sich die Einreibungen mit dem Anker-Liniment stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vorteilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 H., 1.40 und 2.— K., in den meisten Apotheken vorrätig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Richters Anker-Liniment“ (Anker-Pain-Expeller) und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Richter“ und nehme nur Originalflaschen an.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ

Die Natur ist immer der größte Heilkünstler und ihre Mittel und Wege sind wunderbar. So sind zum Beispiel in Lebertran Heilkräfte enthalten, die kein menschliches Wesen künstlich herzustellen vermag. Die schmackhafteste und leichtest verdauliche Form von Lebertran bietet sich in „Scott's Emulsion“, welche jetzt in allen Apotheken käuflich ist.

Eine Maschine zum Zählen von Münzen hat, wie wir den Wissenschaftlichen Mitteilungen entnehmen, nach fünfjähriger ausdauernder Arbeit ein Erfindung fertiggestellt. Die Geldstücke werden in eine Art Trichter eingeschüttet und jede Münzsorte fällt in ein eigenes Behältnis, wobei zugleich auf einer Karte ein Registrierungsvermerk erscheint. Sobald die 50. Münze registriert ist, fällt die ganze Rolle automatisch unter ein Blatt Papier, wird fest eingewickelt und mit einem eigenartigen Verschluss versehen, der ihr das Aussehen einer Patrone gibt; dann fällt sie in einen Kasten. Die ganze Arbeit besorgt ein kleiner Elektromotor von $\frac{1}{16}$ Pferdekraft. Die Kasse ist nicht viel größer als eine Schreibmaschine und ersetzt fünf bis sechs Kassierer. Dabei arbeitet sie durchaus sicher und zuverlässig.

LUGOSER PLATZPREISE.

von 4. Oktober 1908.

Weizen von Kronen	20.—	bis Kronen	21.60
Korn	16.40	„	17.—
Gerste	13.—	„	13.60
Hafer	13.40	„	14.—
Neu-Mais	12.40	„	13.20

Wirtszlokal mit Trafik gesucht

in einer Gemeinde des Krasso-Közörmény Komitates, zu pachten oder kaufen, eventuell auf Berechnung.

Adresse: **Daniel Nagy**

1—3

Gavosdia Nr. 139.

Bestellungen für

Kautschuk-Stampiglien

werden in der Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18

übernommen.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 H., 1.40 und 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Förl, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

3364 — 1908. rkap. szám.

Aufruf!

Nachdem die ämtlich eingegangenen Berichte es bekräftigen, daß die Choleraepidemie in Rußland derart große Dimensionen angenommen hat, daß die Gefahr nicht ausgeschlossen erscheint, daß sich diese Krankheit auch in unserem Vaterlande einschleppen wird, aus welchem Grunde ich es für meine Pflicht erachte, in jedermann eigensten Interesse, aber auch zum Schutze der allgemeinen Sanitätsverhältnisse das Publikum auf die Verordnung Nr. 78.571/1904 des Ministers des Innern aufmerksam zu machen und die genaue Einhaltung derselben zu empfehlen.

Die richtige und genaue Einhaltung der Verordnung reduziert die Gefahr auf das Minimalste und der einmütige Vorgang des Publikums mit der Behörde macht beinahe die Einschleppung und Verbreitung dieser Gefahr unmöglich.

Die Reinheit, vor dem Essen das Waschen der Hände, das starke Auskochen der Speisen, ist eines der Hauptbedingungen zur Bekämpfung für diese hauptsächlich durch den Mund sich verbreitende Krankheit.

Die Brunnen und deren Umgebung sind rein zu halten, desgleichen sind die auswärtigen Teile mit Kies aufzufüllen, damit das ausfließende Wasser keinen Teich bilde. In der Nähe von Brunnen, deren Wasser zum Trinken benützt wird, darf Wäsche oder Geschire nicht gewaschen werden, desgleichen ist verboten Terneswasser zu trinken. Die Aborte und Mistgruben sind auszuräumen und wenigstens einmal wöchentlich, an öffentlichen Plätzen einmal täglich, mit Kalkmilch zu desinfizieren.

(Ein Kilo ungelöschter Kalk auf 4 Liter Wasser verteilt ergibt eine dichte Kalkmilch.)

Die Choleraverdächtigen Erkrankungen (unstillerer, mit Brechen verbundener Stuhlgang, reißförmige Entleerungen, kalter Schweiß) sind sofort und dringend bei mir direkt anzumelden.

Indem ich das Publikum auf die Einhaltung der obigen nützlichen Mitteilungen aufmerksam mache, kann ich nicht umhin zu empfehlen die allgemeine Reinlichkeit genauest zu befolgen, da ich im Falle einer stattfindenden Inspizierung bei Konstatierung der Nichteinhaltung der Verordnung oder bei Versäumung der pflichtgemäßen Anmeldungen, mit der ganzen Strenge des Gesetzes vorgehen müßte.

Anton Prohászka, Stadthauptmann.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10037/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

A nagy takarmányinségre való tekintettel közhírré teszem, hogy a lombtakarmány és erdei alomnak díjtalan gyűjtése a lugosi m. kir. erdőgondnokság területéhez tartozó zsuresti, drinovai, valealungai és harmadiai erdők egyes részeiben megvan engedve.

A lombtakarmány takarmánytermelés és alomgyűjtésre az utalványok a lugosi m. kir. erdőgondnokságnál minden hét keddi napjain állíttatnak ki, hol a jelentkezők a kellő utbaigazítást is nyerhetik.
Lugos, 1908. október hó 28-án.

1—2

Dr. Florescu Döme, főjegyző.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

Jeden Sonntag nachmittags von halb
5 bis halb 7 Uhr

Jause-Konzert

der beliebten Kapelle des
Mészáros Sándor und Söhne

im 5-10

Kaffee „Korso.“

Gut zu verpachten.

In der Nähe von Lugos an der Grenze der Gemeinde Csufas ist ein Gut im Umfange von 288 Katastraljoch zu verpachten. Dasselbe besteht aus 20 Joch Heuboden, 10 Joch Obstfeld das übrige Ackerboden. In der Besitzung befindet sich ein aus Ziegel gebautes Stallgebäude für 140 Stück Hornvieh, ferner ein großes Fruchtmagazin mit Boden und 4 Wohnungen mit ebensoviel Kichen.

Nähere Auskunft wird im Csufaser röm.-kath. Pfarrhause erteilt.

3-3

Post Gavosdia.

Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Z. 10032/1908.

Kundmachung.

Für den am rechten Temesufer befindlichen und im Wasserturm untergebrachten Elektromotor-Pumpe und Wasserreservoir soll ein sachverständiger Betriebsleiter der zugleich die Wartung des ganzen Wasserwerkes versteht — ausgenommen werden, das den Dienst von Tage der Kundgebung des Lizitations-Ergebnisses in drei aufeinander folgenden Jahren zu versehen hat.

Es werden hiemit die hier zuständige fachgebildete unternehmungslustige Gewerbetreibende aufgefordert, ihre regelrecht ausgestellt mit 1 Krone Stempel und 70 Kronen Badium versehene geschlossene Offerte, wo die geforderte Bezahlung mit Worten und Ziffern auszuschreiben ist und auch bemerkt werden muß, ob sie es in monatlichen, vierteljährigen oder ganzjährigen Raten beheben wollen bis 9. November 1908 10 Uhr vormittags bei dem städtischen Bürgermeisteramte umsomehr einzureichen es nicht unterlassen zu wollen, da verspät einlangende oder den Bedingungen widersprechende nicht berücksichtigt werden.

Der Magistrat behält sich das Recht der freien Wahl vor, unberücksichtigt des verlangten Betrages.

Lugos, 21. Oktober 1908.

Bürgermeister-Stellvertreter:

2-2

Dr. Florescu, städt. Obernotär.

Agent gesucht

für den Lugoser Platz für Mehl und sämtliche Futterartikel.

Anträge an Nikolaus Bergen, Walzen-
3-3 dampfmühle in Billed.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
10056/1908 kig. szám.

Hirdetmény.

A lugosi határban lévő Vojaga, Tabaristye és Olaszi dülöbéli földtulajdonosok ezernel 1908. évi november hó 16-án d. e. 10 órakor a város háza nagytermében tartandó folytatólagos közgyűlésre meghívotnak.

Tárgy: Határozathozatal aziránt, vajjon a Vojaga, Tabaristye és Olaszi dülökben a tartólegeltetés továbbra is fentartandó vagy sem.

Lugos, 1908. október hó 21.

Dr. Florescu Döme, vár. főjegyző

Prima Salon-Koax

verkauft von 100 Kgr. aufwärts ab
Bahn Temesvár-Gyarvaros zu

Kronen 4.50

Richard Groß & Co.

Temesvár-Gyarvaros, Hauptgasse Nr. 56.
Telefon 628. 2-5

!! RAUCHER !!

versucht

Roselle
das einzig existierende, süß-
schmeckende

Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des
26-30 Tabaks.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrkaserne.

XXVII. königl. ungarische

Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.
Diese Lotterie enthält 11.969 Gewinne im Gesamtbetrag von 365.000 Kronen,
welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 150.000 Kronen.

Ferner:		10 Treffer mit à . . . K 1.000	
1 Haupttreffer mit . . .	K 20.000	150	100
1 " " " " " "	10.000	350	50
1 " " " " " "	5.000	1500	20
5 Treffer mit à . . .	2.000	10000	10

Ziehung unwiderruflich am 30. December 1908.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der königl. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.

2-6

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Z. 10033/1908.

Kundmachung.

Die in Standhaltung der städtischen Pumpenbrunnen wird auf die Dauer von drei Jahre im Offertwege vergeben.

Diejenigen Lugoser Professionisten, welche dieses Fach gewerbemäßig betreiben, werden hiemit aufgefordert ihre vorschriftsmäßig ausgestellten mit 1 Kr. Stempel und 30 Kr. Badium versehenen Offerte bis 9-ten November 1908 vormittags 10 Uhr umsomehr im städtischen Bürgermeisteramte einzureichen, da später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Die bezughabenden Bedingungen können im städt. Expediamte während dem Amtsstunden eingesehen werden.

Die Stadt behält sich voraus den Offerten ohne Rücksicht auf den Anbotenpreis die Wahl zu treffen.

Lugos, 21. Oktober 1908.

Bürgermeister-Stellvertreter:

2-2

Dr. Florescu, städt. Obernotär.



9-34

Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Koheltaler Erste Rebenveredelungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediasch, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.